



Medien

- und unser Umgang damit

Medien in einer Demokratie

Johanna (14), Gabriel (13), Marc (14), Emily (13), Malia (13), Timo (14),
Henri (13) und Valerie (14)



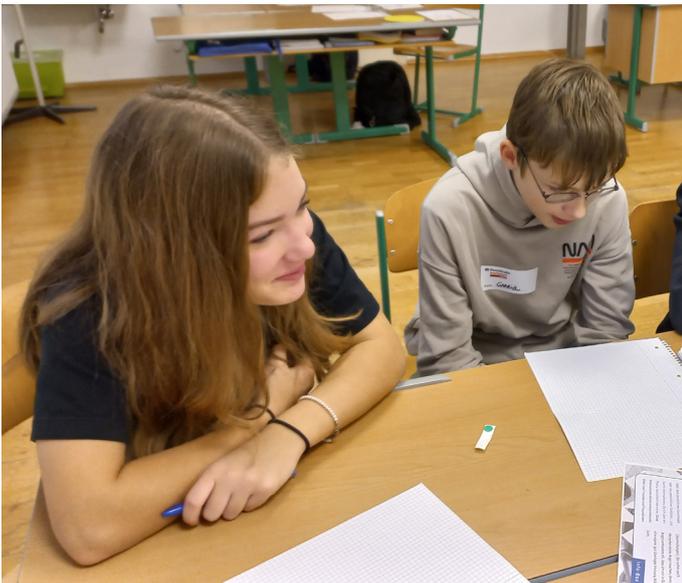
Medien helfen uns dabei, gut informierte eigene Meinungen zu bilden.

Demokratie bedeutet, dass alle Menschen in einem Land zusammenarbeiten und sich bei gewissen Themen einigen müssen. Dazu müssen sie miteinander sprechen und diskutieren und vor allem ihre Gedanken und Ideen mitteilen. Wenn man sich nicht einigen kann, dann kann man versuchen, einen Kompromiss zu finden. Also eine Lösung, die für alle oder für möglichst viele Menschen passt. Wenn Menschen ihre Gedanken mitteilen, bedeutet das, sie teilen ihre Meinung mit. In der Demokratie ist es wichtig, dass alle ihre eigene Meinung äußern



dürfen und können, zum Beispiel bei Wahlen. Wir bilden uns unsere Meinungen mithilfe von Informationen. Alle Informationen können uns und unsere Meinung dabei auch beeinflussen. Wir bekommen über verschiedene Wege Informationen (Umfeld, Mitmenschen, Freunde und Freundinnen, Werbung, Medien) oder wir müssen sie uns suchen. Wichtig ist dabei auch, dass wir mit anderen Menschen über unsere Meinung und Informationen sprechen. Damit uns die Medien gut informieren können, gibt es in Österreich Pressefreiheit, sodass die Medien geschützt arbeiten können. Außerdem haben wir durch eine große Medienvielfalt Zugang zu

vielen verschiedenen Informationsquellen. Wir müssen darauf schauen, dass wir gut informiert bleiben und miteinander diskutieren können, um dann gemeinsam Entscheidungen zu treffen. Die Medien helfen uns dabei. Wichtig ist, dass jeder Mensch seine eigenen Meinungen, Freiheiten und Chancen hat. Auch auf Kompromisse sollte man sich einigen können. Wir finden, dass die Demokratie in Österreich gut funktioniert, so wie sie ist, und sie sollte die nächsten Jahrhunderte so bleiben. Natürlich ist nicht alles perfekt, aber wir können gemeinsam daran arbeiten.



Wie informiere ich mich richtig?

Simon (14), Daniel (14), Susanna (14), Isabella (13), Matteo (13),
Malte (13) und Clemens (14)

Welche Quellen sind sicher? Wie erkenne ich Fake News?

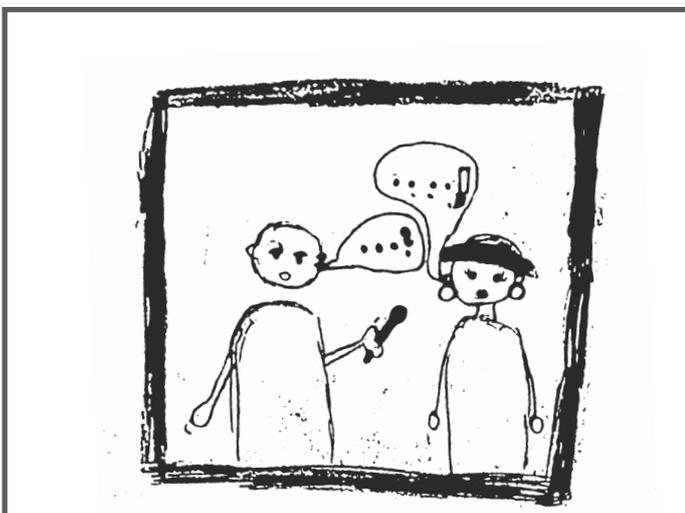
Wir informieren uns über: Sport, Wirtschaft, Umweltschutz, Geschichte, Politik, Ukraine-Krieg ... Dabei achten wir auf vertrauenswürdige Quellen. Ein Hinweis auf eine vertrauenswürdige Quelle ist z. B. auf Social Media der blaue Haken. Wenn man einen Bericht von einer Internetseite sieht, von der man noch nie gehört hat, dann ist die vielleicht nicht so vertrauenswürdig, als würde der Bericht von einer bekannten Internetseite kommen. Dann kann ich die Informationen vergleichen und auf anderen Webseiten nachschauen. Wenn den Beitrag ein:e Journalist:in geschrieben hat, dann ist das glaubwürdiger, weil er:sie wahrscheinlich gut informiert ist.

Wie erkenne ich Fake News? Z.B.:

- ◆ Überdramatisierung („Sie werden das nie glauben!!!!“)
- ◆ Rechtschreibfehler
- ◆ Merkwürdige Links
- ◆ Werbeanzeigen: „Du hast gewonnen!“
- ◆ ...

Ein Tipp, damit weniger Fake News verbreitet werden

Wenn man nicht weiß, ob etwas richtig ist, sollte man es nicht teilen. Man sollte nachschauen, ob es richtig ist, zum Beispiel auf vertrauenswürdigen Internetseiten.



Interviews sind ein Weg, wie sich Journalistinnen und Journalisten ihre Informationen holen.



Es gibt viele vertrauenswürdige Quellen.

Falsche Informationen?

Es gibt Infos im Internet, die gar nicht stimmen. Es gibt Fotos von KIs, die erstellt worden sind. Man kann das melden. Das ist wichtig, damit sich das nicht verbreitet. Es sollte sich nicht verbreiten, weil das dann vielleicht immer mehr Menschen glauben. Das kann gefährlich sein, weil sich dann Menschen aufgrund von falschen Informationen ihre Meinung bilden. Zum Beispiel können dadurch Vorurteile entstehen. Die Menschen werden für etwas beschuldigt, obwohl sie es gar nicht gemacht haben. Zum Beispiel wurde in Amerika gesagt, dass Immigranten und Immigrantinnen aus Haiti in Springfield die Katzen und Hunde ihrer Nachbarn essen. Das stimmt natürlich nicht. Aber diese

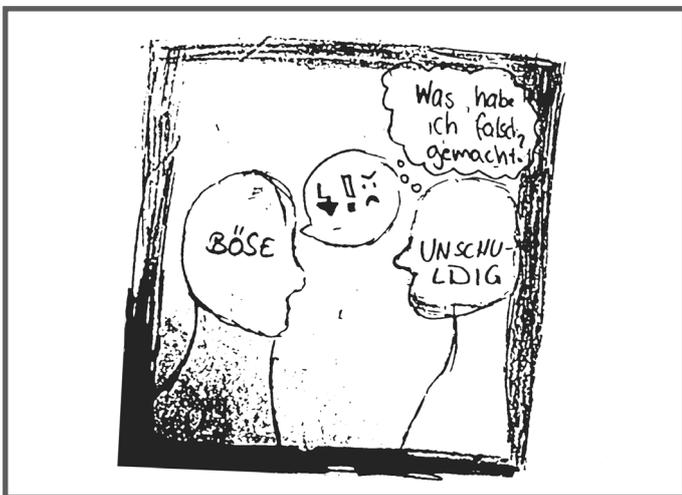
Fake News hatten Folgen für die Menschen, die von den Vorurteilen betroffen sind: Sie wurden beschimpft oder bedroht und ausgeschlossen.



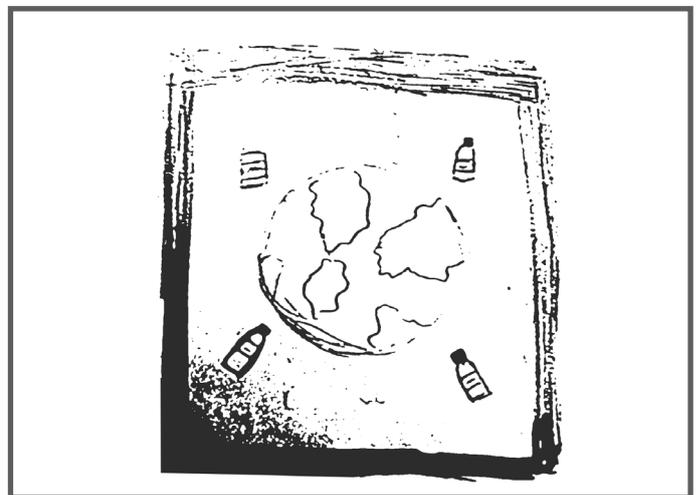
In manchen Fällen kann das zu Bedrohungen und Morddrohungen führen. Deswegen können Fake News gefährlich sein!

Passende Fotos?

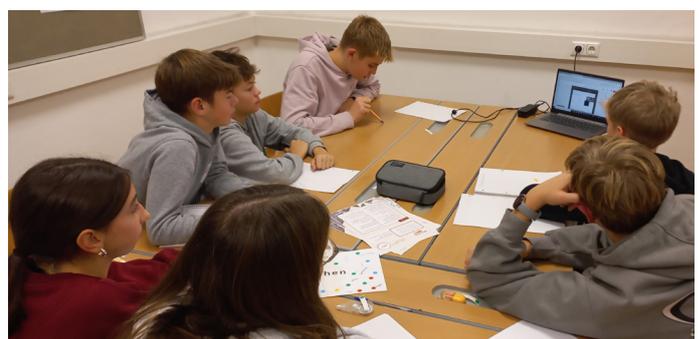
Es wirkt weniger vertrauenswürdig, wenn die Fotos nicht dazu passen. Zum Beispiel, wenn über einen Bombenanschlag berichtet wird und das Bild dazu ein Foto von vor dem Anschlag ist, von einem anderen Ort oder von einem anderen Datum. Es könnte sein, dass der Bericht gar nicht wahr ist.



Vorurteile können Schaden zufügen. Zum Beispiel: Unterdrückung von Menschen.



Uns ist Umweltschutz wichtig.



Medien und Verantwortung

Valerie (13), Finlay (14), Constantin (13), Emilia (13), Marlene (13), Elijah (14), Lilli (13) und Luise (14)



Wir haben uns mit Medien und Verantwortung beschäftigt. Schaut mal, was wir herausgefunden haben.

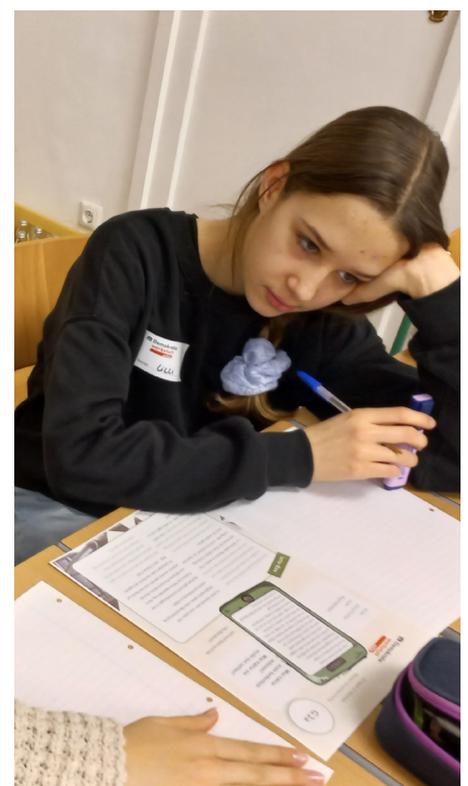
Damit jede:r ein Mitspracherecht hat und damit alle Meinungen gehört werden können, ist die Meinungsfreiheit in einem demokratischen Land sehr wichtig. Die Mehrheit entscheidet in einer Demokratie. Und um zu wissen, wer was möchte, ist es wichtig, die Meinung der Menschen zu hören. Beispielsweise haben wir uns bei unserer Klassensprecher:innenwahl eine Meinung über die Kandidierenden gebildet. Da wäre es dann gut, wenn wir als Klasse über die verschiedenen Kandidierenden sprechen und unsere Meinung austauschen, damit wir uns

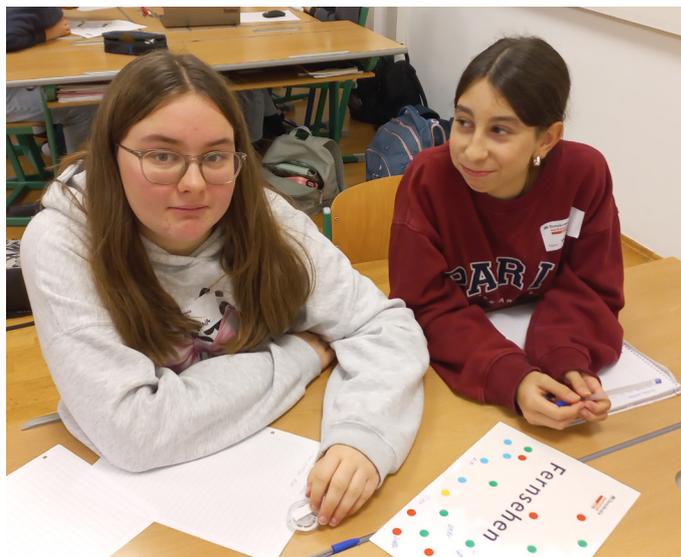
eine gute Meinung bilden können, um zu wählen. Es gibt aber auch Einschränkungen der Meinungsfreiheit. Das ist sogar ganz wichtig, weil man nicht alles einfach so sagen soll, weil man andere damit verletzt. Das ist der Fall, wenn z. B. Lügen oder auch Beleidigungen verbreitet werden. Die Freiheit des einen endet dort, wo die Freiheit eines anderen beginnt. Wenn du zum Beispiel jemandem die Federschachtel wegnimmst und durch die Klasse wirfst und dabei auch noch was kaputt wird, ist die Freiheit von der betroffenen Person eingeschränkt. Das

würde dann auch heißen, dass andere mit dir was Ähnliches machen dürften. Die Folge davon wäre ein ziemliches Chaos in der Klasse bzw. im Staat. Wir finden es eine gute Lösung, die Freiheit von anderen zu respektieren, damit auch unsere Freiheit respektiert wird. Das bedeutet aber auch, dass Medien und auch wir eine Verantwortung haben. Es sollen zum Beispiel keine Bilder ohne Erlaubnis von anderen im Internet verbreitet werden, da die angegriffene Person dann verletzt werden kann. Genauso ist es mit Informationen, die auch nicht verbreitet werden sollen, wenn sie die Privatsphäre verletzen. Anders ist das bei öffentlichen Personen. Es dürfen aber nur Dinge von öffentlichen Personen verbreitet werden, die von öffentlichem Interesse sind. Dabei muss man gut abschätzen, was privat ist und was veröffentlicht werden darf.

Es dürfen keine Fake-News von Medien verbreitet werden. Wenn wir Beiträge in sozialen Medien teilen, dann haben wir auch eine Verantwortung zu überprüfen, ob die Dinge, die wir teilen, wirklich stimmen. Sehen wir Fake News oder dass jemand im Internet gemobbt wird, können wir etwas dagegen tun.

Man kann es jemandem sagen (Eltern, Lehrern oder Lehrerinnen etc.) oder mit der Person, die das hineingestellt hat, reden. Man kann Beiträge melden, Screenshots als Beweise machen und eine Anzeige machen. Aber auch direkt Beiträge als rechtswidrig melden, damit auch rechtlich gegen solche Postings vorgegangen werden kann. Wir haben auch noch die Möglichkeit, zu kommentieren und die Menschen zu unterstützen, die ungerecht behandelt werden. Dabei ist es wichtig, darauf zu achten, nicht selbst ungerecht zu werden.





Impressum



Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Online Werkstatt Medien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



**Parlament
Österreich**

4A, Öffentliches Stiftsgymnasium der Benediktiner,
Stift 10, 4550 Kremsmünster